

„Fad wird uns nie“

BAHNENGOLF. Die perfekte Sportart für die ganze Familie feiert ihr großes Comeback.

Es hört nie auf Spaß zu machen, kostet fast nichts und fast jeder hat es schon in der Kindheit getan: Minigolf spielen. Ein Schläger, ein Ball und 18 Bahnen, die eigentlich alle mit nur einem Schlag zu bewältigen sein sollten. Sollten, denn was so leicht aussieht, kann zu einer ziemlichen Herausforderung werden. „Fad wird einem bei unserer Sportart sicher nie“, erklärt Verbandspräsident Leo Moik.

Sportplatz Österreich

Unsere Fachverbände im Porträt.

presented by



Teil 43: ÖBGV
Österreichischer
Bahngolfverband

Nach einigen Jahren abseits der Masse erfreuen sich wieder mehr Menschen an der Präzisionssportart mit dem Retro-Charme. „Es zieht vor allem immer mehr Jugendliche und junge Familien auf die Plätze. Die Zuwachsraten sind zweistellig, pro Jahr werden auf unseren Anlagen rund 550.000 Runden Minigolf gespielt“, so Moik.

Seinen Ursprung nahm Bahngolf, so die offizielle Sammelbezeichnung für die genormten Bahnsysteme Minigolf, Miniaturgolf, Cobi-golf, Sterngolf und Filzgolf, in den 1920er-Jahren. In den USA tüftelten Golf-Fans zunächst an einer Variante des „Kleingolf“. Daraus gingen die



Martina Danner. Die 15-Jährige ist amtierende Jugend-Weltmeisterin.

Phantasiebahnen hervor, die sich auch heute noch großer Beliebtheit bei den US-Amerikanern erfreuen. Die Grundlage für Minigolf, wie wir es kennen, schuf der Schweizer Gartenarchitekt Paul Bongni 1953 mit einem Entwurf für eine Anlage auf 18 Betonbahnen.

Weltmacht Österreich.

Hinter dem Breitensport für jedermann verbirgt sich aber auch ein hochkomplexer Leistungssport, bei dem nicht Muskelkraft und Ausdauer gefragt sind, sondern vielmehr

Bewegungstalent, Geschick und mentale Stärke. „Ohne Gefühl geht gar nichts. Genauso wichtig ist, dass man im Kopf stark ist“, erzählt Moik.

Was viele nicht wissen: Österreich zählt im Minigolf zu den besten Nationen der Welt. Die Niederösterreicherin Elisabeth Gruber führt die Welt-rangliste der Damen an, die 15-jährige Oberösterreicherin Martina Danner kürte sich 2010 zur Jugend-Weltmeisterin – als jüngste Teilnehmerin im Feld. „Im Vordergrund steht aber immer der Spaß“, so Danner. ◀

BASIC FACTS

- **Gründung:** 1961.
- **Verbandsadresse:** Kleine Neugasse 15-19/1/4/11, 1050 Wien
- **Homepage:** www.minigolf-web.at
- **E-Mail:** oebgv@oebgv.at
- **Vereine:** 73.
- **Mitglieder:** 5.127. Zahl der aktiven Athleten: 1.896.
- **Big Player:** *Präsident:* Leo Moik (Bild). *Vizepräsident:* Gernot Czernicek. *Schriftführerin:* Gertrud Moik. *Schriftführer Stv.:* Reinhold Fuschlberger. *Kassier:* Herta Lidmayr. *Medien:* Wilhelm Bauer. *Bundessportwart Allgemeine Klasse:* Christian Gobetz. *Jugendsportwart:* Hannes Hahsler. *Senioren-sportwart:* Heinz Laukes. *Beisitzer:* Theodor Pinter, Dr. Paul Fiedler. *Rechtsausschussvorsitzender:* Mag. Georg Olschak.
- **Aushängeschilder:** Fritz Knotzer jr. (dreifacher Europameister), Johann Wagner (Europameister 1980 & 1985).
- **Aktuelle Top-Athleten:** Elisabeth Gruber, Günter Inmann.
- **Aktuelles Top-Talent:** Martina Danner.
- **Die größten Erfolge:** u.a. 117 Medaillen bei Europameisterschaften der Allgemeinen Klasse, 25 Medaillen bei Weltmeisterschaften der Allgemeinen Klasse.
- **Kommende Highlights:** Jugend-EM vom 10.-13. August in Naturns/Italien
WM Allg. Klasse vom 24.-27. August in Stockholm/Schweden
Senioren-EM vom 10.-13. August in Künzell/Deutschland



Elisabeth Gruber in Aktion.